



TENNENGAU

■ ARBEITNEHMER IM

28.05.2008

Immer mehr steigen auf Öffis um

Mit guten Angeboten ließen sich auch überzeugte Autofahrer für öffentliche Verkehrsmittel begeistern, sagt Christian Steiner vom Tennengauer Regionalverband. Er hat ein Mobilitätskonzept für Betriebe organisiert.

Fragebogen mit Überraschungsergebnis

2.000 Tennengauer können seit gut einem Jahr gratis mit Bus oder Bahn zur Arbeit fahren. Nach gut einem Jahr wollte es der Erfinder des Tennengauer Mobilitätskonzepts genau wissen.

Die gut 2.000 Mitarbeiter in beteiligten Firmen wurden befragt, sagt Christian Steiner: „Der für zwei Jahre ausgelegt Pilotversuch hat sich gut entwickelt. Die Fragebogen-Aktion zeigt, dass ein Drittel der Mitarbeiter so gut wie regelmäßig die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Das hätten wir uns nie träumen lassen.“

Nur noch zehn Prozent resistent

Nur zehn Prozent der Mitarbeiter, die Gratis-Streckenkarten von und zur Arbeit erhielten, nützten diese Gelegenheit überhaupt nie.

Rechnet man auch Mitarbeiter dazu, die immer öfter auf Bus und Bahn umsteigen, sind die regelmäßigen Autofahrer bereits eine Minderheit: „Wir haben uns angeschaut, wie viele vorher mit dem Auto gefahren sind. Das sind 70 Prozent. Diese Zahl haben wir auf 25 Prozent verringern können, ein wirklich gutes Ergebnis.“

Verhandlungen mit Emco und BH

Zwischen 5.000 und 15.000 Euro pro Jahr müssen Betriebe je nach Zahl ihrer Mitarbeiter bezahlen, um über das Projekt die Gratiskaarten für die Belegschaft zu bekommen.

Derzeit wird gerade mit den Dienstgebern Emco und der Bezirkshauptmannschaft Hallein verhandelt. Ab kommendem Jahr soll es eine neue Finanzierung geben, bei der auch die Mitarbeiter einen Beitrag für die Jahressteckenkarte leisten. Dann können sie die Karten auch in der Freizeit nutzen.